

Aufnahme

Vor der Aufnahme in die Tagesklinik ist ein Vorgespräch mit einem Arzt oder Psychologen möglich, in dem das Behandlungsanliegen mit den Therapiemöglichkeiten abgestimmt werden kann.

Bei dieser Gelegenheit können Sie unsere Tagesklinik kennenlernen und sich genauer über die Behandlung informieren.

Die Vereinbarung eines Vorgesprächstermins ist unter folgender Nummer möglich:

Telefon: 03641/ 87 617 00

Zur Aufnahme ist ein Einweisungsschein von einem niedergelassenen Kollegen (Hausarzt oder Psychiater) erforderlich.

Aufgrund begrenzter Behandlungsplätze können zwischen Vorgespräch und tagesklinischer Aufnahme Wartezeiten liegen. Wir bemühen uns, diese so kurz wie möglich zu gestalten.

Kostenübernahme

Die Kostenübernahme erfolgt durch alle gesetzlichen Krankenkassen, Beihilfestellen und Privatversicherung. Bei Letzteren empfiehlt es sich, die Kostenübernahme vor der Aufnahme abzuklären.

Kontakt

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Direktor: Prof. Dr. med. Martin Walter

Psychiatrische Tagesklinik

Oberarzt: Prof. Dr. med. Stefan Smesny

Humboldtstraße 16

07743 Jena

Anmeldung

Schwesternzimmer: 03641/ 87 617 00

Fax: 03641/ 87 617 09

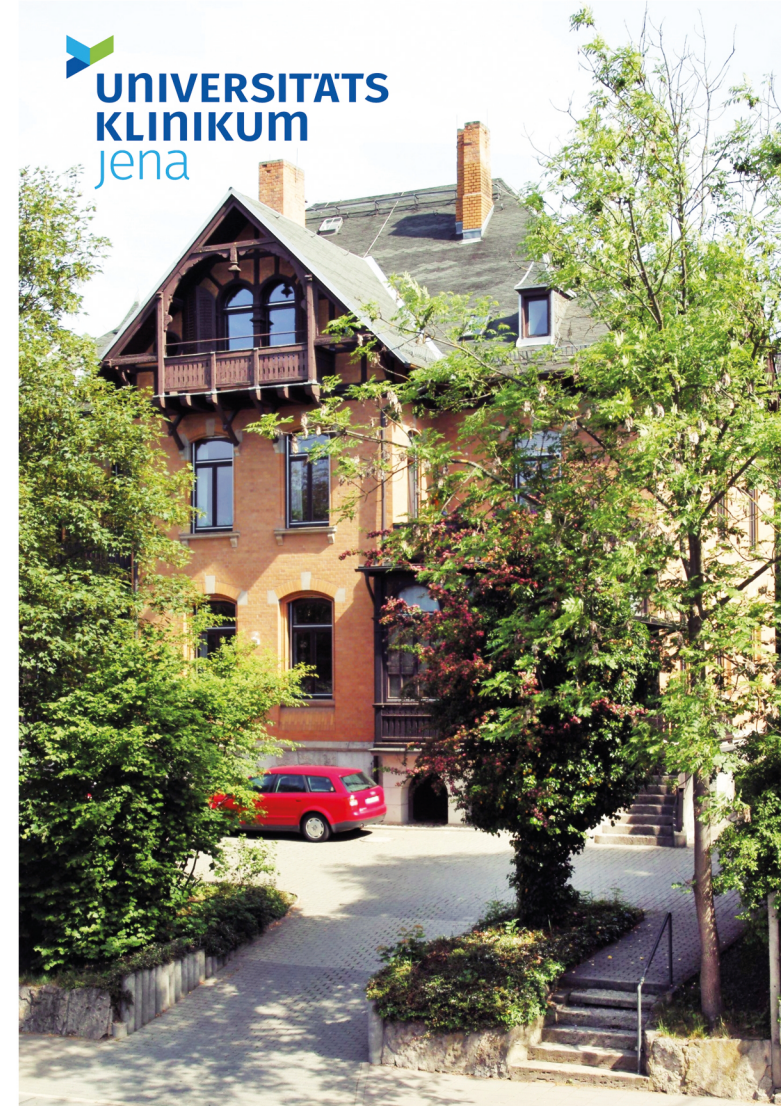
E-Mail: psychiatrische.tagesklinik@med.uni-jena.de
tagesklinik@aww-jena.de

Öffnungszeiten der Tagesklinik

Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:00 Uhr



 UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
Jena



Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Psychiatrische Tagesklinik

- Patienteninformationen -

In Kooperation mit



Allgemeine Informationen

Unsere Tagesklinik ist eine **teilstationäre Einrichtung** mit **30 Behandlungsplätzen** für Menschen mit psychischen Beschwerden, die mit Leidensdruck einhergehen. Das Angebot richtet sich an Patienten, bei denen eine vollstationäre Therapie nicht oder nicht mehr nötig ist, eine ambulante Behandlung allein aber unzureichend wäre.

Die tagesklinische Behandlung ermöglicht ein **intensives und flexibles Therapieangebot** unter Einbeziehung der Alltagssituationen. Dadurch, dass Sie nur **werktags** bei uns behandelt werden, jedoch den Abend, die Nacht und das Wochenende zuhause verbringen, können Belastungen des Alltags oder im Kontakt mit Angehörigen besser und unmittelbar in die Behandlung mit einbezogen werden. Therapieerfahrungen, neue Erkenntnisse, erlernte Verhaltensalternativen und Lösungsstrategien werden wiederum umgehend im Lebensalltag und im vertrauten Umfeld erprobt, geübt und verfestigt.

Indikationen (Aufnahmeanlässe)

Unsere Behandlung richtet sich an Patienten mit:

- affektiven Störungen, z.B. Depressionen, bipolare Erkrankungen
- psychotischen Erkrankungen, u.a. Schizophrenien
- Angst- und Zwangsstörungen
- ADHS im Erwachsenenalter
- Störungen der Persönlichkeitsentwicklung, z.B. Borderline-Störungen
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Essstörungen
- Kombinationen aus o.G.

Das Vorliegen von akuter Suizidalität, akuten manischen oder psychotischen Episoden, aktivem Substanzgebrauch bei Abhängigkeitserkrankungen, sowie Essstörungen im kritischen Gewichtsbereich schließen eine tagesklinische Behandlung aus.

Unser Behandlungskonzept

Methoden der Psychotherapie (verhaltenstherapeutisch), der Pharmakotherapie und Sozialpsychiatrie werden individualisiert und flexibel eingesetzt.

In den ersten 2 Wochen liegt der Fokus auf der Ein- und Umgewöhnung in die Behandlungssituation, der Diagnostik, Ressourcenaktivierung und Stabilisierung (**Therapie Gruppe 1**). Dieses Einstiegsangebot soll Ihnen helfen, die Anforderungen schrittweise anzunehmen und die eigenen Therapieziele zu präzisieren. Abhängig von Symptomatik, Therapieauftrag und -ziel sowie Belastbarkeit findet sukzessive ein Wechsel von der Gruppe 1 in die Gruppe 2 oder Gruppe 3 statt.

Therapie Gruppe 2

Der psychotherapeutische Ansatz in dieser Gruppe ist verhaltenstherapeutisch. Falls erforderlich, erfolgt die Etablierung einer wirksamen Pharmakotherapie. Ziel der Arbeit an beeinträchtigenden Problemsituationen bzw. Überzeugungen ist die psychische Stabilisierung und Belastungssteigerung in Vorbereitung auf die soziale und berufliche Reintegration sowie Teilhabe. Hierbei kommen auch therapeutische Arbeitsversuche, schul- bzw. studienvorbereitende Maßnahmen, Einbindungen in Tagestätten sowie Werkstätten für seelisch Kranke zur Anwendung.

Therapie Gruppe 3

In dieser Gruppe wird der verhaltenstherapeutische Ansatz um biographische Klärung anhand eines Inne-Teile-Modells und um gefühlsbezogene Interventionen bereichert (Schematherapie). Ziel ist es, die Entstehung belastender innerer Zustände und Verhaltensweisen aufzudecken und wertschätzende Zuwendung für die eigene Person und aktuelle Belange zu entwickeln.

Unser Behandlungsangebot

Wir bieten:

- somatische und psychologische Diagnostik
- Einzelpsychotherapie
- Gruppenpsychotherapie
- Co-Therapeutengespräche
- Psychoedukation
- Einbeziehung von Angehörigen
- Ergotherapie
- Achtsamkeitstraining
- Genusstraining
- Kommunikative Bewegungstherapie
- Bewegungstherapie
- Entspannungsverfahren (PMR, Qi Gong, Yoga)
- Therapeutisches Trommeln
- Hirnleistungsdiagnostik und -training
- Skillstraining
- soziales Kompetenztraining
- sozialpädagogische Beratung und Betreuung
- therapeutische Arbeitsversuche
- Ressourcenaktivierung und Training von Alltagsaktivitäten
- Ärztliche Betreuung ggf. in Kooperation mit Fachabteilungen des Universitätsklinikums
- Ggf. Psychopharmakotherapie

Die **Behandlungsdauer** bemisst sich nach der Schwere/ Art der Störung und den individuell vereinbarten Zielen. In der Regel dauert die Behandlung **4-8 Wochen**.

Unser multiprofessionelles Team

- ÄrztInnen mit Facharztausbildung in Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychologische PsychotherapeutInnen
- Fachkrankenschwestern für Psychiatrie mit Qualifikation als Co-Therapeutinnen
- Fachtherapeuten für Ergotherapie und Mototherapie
- Sozialpädagogin